

Datum: 10.07.2002  
 Medium: Landshuter Wochenblatt (WB)  
 Autor: Daniela Hans

© 2002 WB– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

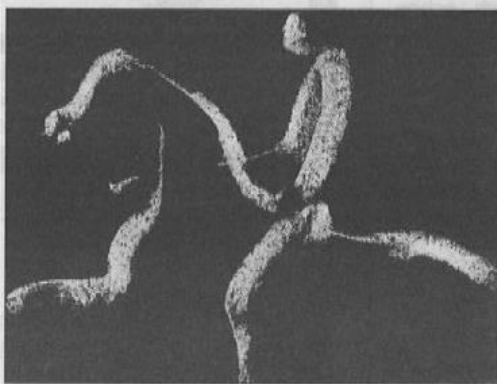
# Nicht nur bei Regen ins Koenig-Skulpturenmuseum

Über 300 Werke des Landshuter Künstlers am Fuße des Hofbergs zu sehen

Von Daniela Hans

Fritz Koenig und das Landshuter Skulpturenmuseum am Fuße des Hofbergs. Ein echter Kulturknüller. Und das nicht nur bei Regenwetter. In der Ausstellung „Fritz Koenig. Zeichnungen • Papierschnitte • Kartonreliefs“ stellt der Künstler derzeit über 300 Werke auf Papier aus. Die Dauer der Ausstellung ist dabei ganz „typisch Koenig“: Erst Ende 2003 (vorerst) ist das Finish geplant.

Mit dieser Ausstellung will man sich dem Grundgedanken des Museums – ein gemeinsames Projekt der Stadt Landshut



In den verschiedensten Ausführungen zu sehen: der Reiter von Koenig.



Fritz Koenig zieht erneut ins Skulpturenmuseum: Am 28. Juni wird die Ausstellung „Zeichnungen • Papierschnitte • Kartonreliefs“ eröffnet.  
 Fotos: Hans

und der Stiftung Fritz und Maria Koenig – zuwenden: das plastische und graphische Werk des Bildhauers Fritz Koenig wissenschaftlich zu betreuen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Einen Schwerpunkt bildet dabei die „Kugelkaryatide N.Y.“ auf der Placa des World Trade Centers in ihrer Entstehung, Zerstörung, Bergung und Wiederaufstellung.

Neben der Zeichnung zeigt die Ausstellung Papierschnitte und Kartonreliefs. Die letzteren, in den 80-er Jahren entstandenen Ar-

beiten formulieren Themen wie Paar und Epitaph, die zu dieser Zeit auch im Zentrum der plastischen Arbeit stehen. Die Papierschnitte, in den 90-er Jahren geschaffen wurden, entstanden nicht zuletzt wegen des plastischen Reizes des roten gewöhnlichen Packpapiers, das geschnitten, gefaltet und geknüllt seine dreidimensionale Wirkung entfaltet.

Alle drei Gattungen, in den vorliegenden Publikationen getrennt vorgestellt, vereinen sich in der Ausstellung zu einer Werkschau, die von frühen Kriegszeichnungen der 40-er Jahre bis in das Jahr 2002 reicht.

Sehen kann man die Koenig'sche Papier-Sammlung täglich von 10.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr (außer Montag).